

## Newsletter Februar 2022

Liebe Patinnen und Paten,  
liebe Unterstützer unserer Arbeit,

Wir, das TansaniaTeam, hoffen, dass Sie alle gut in das neue Jahr 2022 gekommen sind.  
Und wir hoffen ganz besonders, dass Sie sich in diesen Omikron-Zeiten guter Gesundheit erfreuen.

Das neue Jahr hat die Not in Tansania nicht kleiner, sondern größer werden lassen.  
Das soll uns jedoch nicht entmutigen, sondern anspornen, mit unseren Partnern in Afrika noch stärker zu kooperieren. Ein wichtiger Schritt dazu sind **Partnerschafts-Gottesdienste**, die wir – zeitgleich in Holm und in Lupila – am 20. Februar gefeiert haben.

Den gemeinsamen Predigttext hatte diesmal der Kollege aus Ipepo ausgewählt und es war eine beeindruckende Premiere, ein Grußwort von ihm zum Thema als Video zu sehen. Blutsverwandtschaft, Stammeszugehörigkeit mögen in Tansania – und in anderer Weise auch bei uns – eine wichtige Rolle spielen, aber als Christen gehören wir zu einer Familie, in der weder Hautfarbe noch Herkunft eine Rolle spielen und Rassismus keinen Platz hat. Das war unser Fazit unter der Überschrift „Jesu wahre Verwandte“. Eine Videobotschaft wurde auch aus Holm nach Lupila geschickt.

Einen Eindruck können Sie selbst noch bekommen: „Baba Yetu“, Vater unser – das Lied haben wir angehört und -gesehen und viele Bilder aus dem Video kamen uns bekannt vor:  
<https://youtu.be/rFEx0jY5emc>

### Was gab es sonst Neues in den vergangenen Monaten?

#### **CORONA**

Von den 61,5 Millionen Einwohnern Tansanias sind nur 4% einmal und weniger als 3% zweimal geimpft. Offiziell erfasst wurden 33.500 Infektionen und 800 Todesfälle. Allerdings dürften diese Zahlen auch der Tatsache geschuldet sein, dass es kaum Testkapazitäten gibt und dass, besonders auf dem Land, Beerdigungen ohne eine vorherige Beschau stattfinden.

#### **CONTAINER**

Im Mai hatten wir einen Container gepackt mit gebrauchter Kleidung, Fahrrädern und einigem anderen. Der Transport war – auch wegen Corona – fast doppelt so teuer, wie 2019, obwohl wir nur eine halb so große Blechkiste verschickt habe. Auch in Tansania sind hohe Kosten angefallen, da gebrauchte Kleidung inzwischen mit hohen Abgaben belegt wird, um die heimische Textilwirtschaft (zum Beispiel die von uns ausgebildeten Schneiderinnen) zu schützen. Daher haben wir auch nicht mehr – wie in der Vergangenheit üblich – zu Kleiderspenden aufgerufen.

#### **ADVENTS-BASAR**

Trotz großer Terminunsicherheit fand am ersten Adventswochenende ein kleiner Adventsbasar an der Kirche in Wedel statt. Wir haben uns über die vielen nette Gespräche mit den sehr wenigen Besuchern gefreut - und besonders über die Einnahmen von gut 300 Euro!  
<https://tansaniateam.de/wir-bericht-2021-11.php>

#### **NEUE KINDER**

Wie eingangs erwähnt, ist die Not in Tansania größer geworden. Die Corona-Epidemie hat leider viele vielversprechende Ansätze für effiziente Landwirtschaft und den Verkauf der Überschüsse zurückgeworfen. In der Folge haben wir nun sehr viele neue Kinder gemeldet bekommen, die dringende Hilfe brauchen.

Und so müssen wir Sie um Ihre Mithilfe bitten:

## Newsletter Februar 2022

Wenn Sie jemanden kennen, die oder der in der Lage wäre, die Patenschaft (120 Euro im Jahr) für eines der Kinder bei unseren Partnern in Tansania zu übernehmen, sprechen Sie diese Menschen bitte an – oder sollen wir sie direkt kontaktieren? Dann brauchen wir bitte Namen und Kontaktdaten.

### **SPENDENBESCHEINIGUNG**

Wir haben bereits im Januar die Zuwendungs-Bescheinigungen für das Jahr 2021 auf den Weg gebracht. Wenn Ihre Spende kleiner als 300 Euro ist, reicht dem Finanzamt übrigens ein Kontoauszug. Das spart uns wieder Geld, was für die Kinder in Tansania viel besser angelegt ist. Selbstverständlich stellen wir auf Nachfrage aber für jede Spende eine Bescheinigung aus. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns für Ihre großzügige Unterstützung und dafür, dass viele unserer Bitte gefolgt sind und die Zahlung auf 1- bzw. 2-mal jährlich umgestellt haben.

### **EMPOWERMENT**

Gemeinsam mit einige Gemeinden im Westen Hamburgs werden wir ein wichtiges Entwicklungs-Projekt unterstützen. Die Tansanische Gesellschaft ist stark männlich dominiert. Mit dem Projekt sollen Frauen und junge Menschen in der Region Makete ausgebildet werden und z.B. Landbesitz erhalten. Das soll zu Selbständigkeit, zu eigenem Einkommen führen und damit auch gegen die Landflucht wirken.

Auch kleine Beträge helfen, wenn Sie die Frauen unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre – auch kleine – Spende an Raiffeisenbank Elbmarsch eG - IBAN: DE81 2216 3114 0000 1050 31 -Stickwort Frauen. Vielen Dank schon jetzt!

### **KLEINSPENDEN MIT PAYPAL**

Seit kurzem können wir jetzt auch Spenden per PayPal empfangen. Die Umsetzung war nicht ganz einfach und es fallen geringe Gebühren für die Transaktion an – aber wir wollen natürlich auch gern „mit der Zeit gehen“. Einen Link zu PayPal finden Sie auf unserer Webseite <https://tansaniateam.de>

### **BESUCH**

Wenn nichts dazwischenkommt, wird das Ehepaar Koehn im April sich auf den Weg machen, um die Freunde in Tansania zu besuchen. Dabei wollen sie gemeinsame Projekte ansehen und – vor allem – auch mit Kindern sprechen, die dank Ihrer Spenden, liebe Paten, nun Schuluniformen, Möbel oder Solaranlagen bekommen haben. Selbstverständlich werden sie auch eine Menge Fotos machen und anschließend auf der Internetseite veröffentlichen.

... und sonst?

### **NATUR**

Noch ist der Niassa-See (Malawisee) einer der fischartenreichsten Ökosystemen der Erde (700 bis 800 Buntbarsch-Arten, von denen viele nur hier vorkommen). Nun wurde er zum „Bedrohten See des Jahres 2022“ gewählt. Bevölkerungswachstum, Überfischung und der Klimawandel setzen dem See zu. Der See grenzt an den Bezirk Makete und wird von Menschen aus den Orten gerne für Ferien genutzt. Mit dem PikiPiki (Motorrad) ist es von Lupila nur ungefähr 4 Stunden entfernt. Die Oberfläche des Sees ist so groß wie das Bundesland Brandenburg.

Liebe Grüße vom  
**TANSANIATEAM Holm**